KOSTEN UND FÖRDERUNG

Der Teilnehmerbeitrag für das STOFF.lab beläuft sich auf 2.200 Euro, zahlbar in zehn Monatsraten. Bei Zahlung des vollen Betrags vor Kursbeginn wird Rabatt gewährt. Umsatzsteuer fällt nach § 4 Nr. 21 a) bb) UStG nicht an. In dem Betrag enthalten ist die Akkreditierung für eine öffentliche Branchenveranstaltung wie z.B. ein Filmfestival.

Weiterbildung in Deutschland wird vielfältig gefördert – auf www.filmseminare.de/finanzierung findet sich eine laufend aktualisierte Übersicht aller uns bekannten Förderprogramme. Für diese Autorenwerkstatt sind besonders die Gutscheine der Bildungsprämie und die aus dem Europäischen Sozialfonds finanzierten Bildungsschecks der Bundesländer interessant.

PRODUZENTEN ALLIANZ

Um gerade kleine und mittlere Produktionsfirmen bei der betrieblichen Weiterbildung ihrer festen und freien Mitarbeiter zu unterstützen, gewähren die Veranstalter den Mitgliedsfirmen der Allianz Deutscher Produzenten – Film & Fernsehen e.V. einen Rabatt von über 15 Prozent. Für die Produktionsfirma fallen daher nur Kosten in Höhe von 1.860 Euro je Teilnehmer an.

QUALITÄTSSICHERUNG

Sowohl das STOFF.lab als auch die Maßnahmeträger Münchner Filmwerkstatt e.V., Filmhaus Köln gGmbH und Filmhaus Babelsberg gGmbH sind durch die Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen (DQS), einer von der Bundesagentur für Arbeit als fachkundig anerkannten Stelle, nach der AZAV zertifiziert. Die Münchner Filmwerkstatt e.V. ist darüber hinaus Mitglied des MedienCampus Bayern e.V., die Filmhaus Köln gGmbH gehört der Qualitätsgemeinschaft Berufliche Bildung Region Köln e.V. an.

Diese Publikation wurde gefördert vom

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

Kinokultur
Medienbildung
Filmschaffen

Filmhaus Babelsberg gGmbH
Großbeerenstraße 189
14482 Potsdam
Telefon 0331 / 28 12 94 40
Telefax 0331 / 28 12 94 41
www.filmhausbabelsberg.de
lehrgaenge@filmhausbabelsberg.de

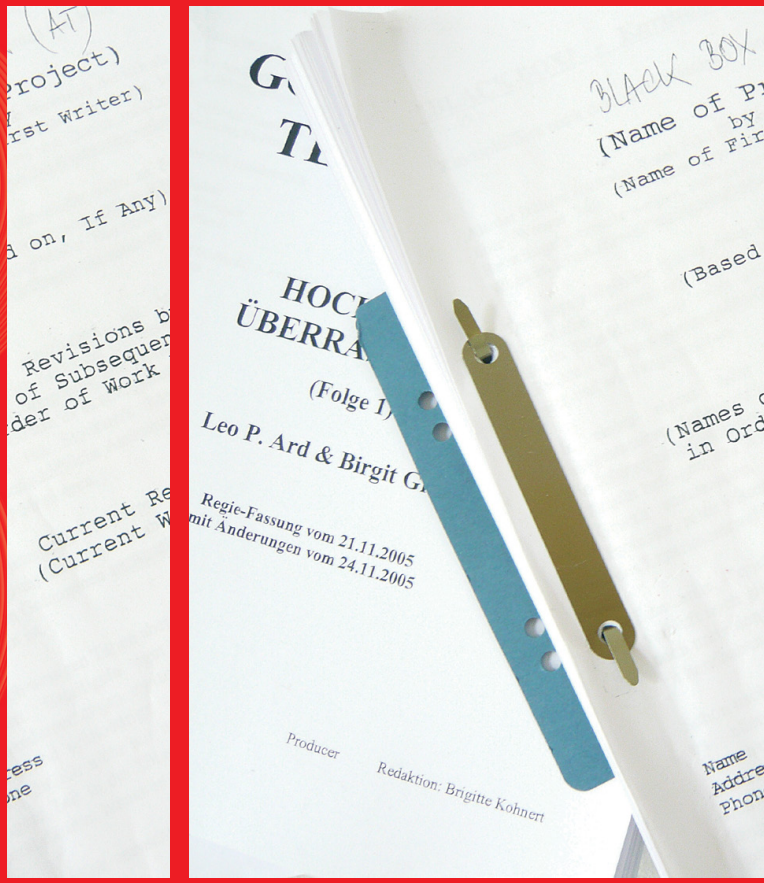
Das STOFF.lab wird durch gemeinnützige, zertifizierte Bildungsträger in München, Köln und Berlin-Babelsberg durchgeführt. Dadurch liegt dieses Weiterbildungsangebot für alle Film- und Fernsehschaffenden im deutschsprachigen Raum in erreichbarer Nähe.

Filmhaus Köln gGmbH
Maybachstraße 111
50670 Köln
Telefon 0221 / 22 27 10 - 30
Telefax 0221 / 22 27 10 - 99
www.filmhaus.koeln
lehrgaenge@filmhaus.koeln

Münchner Filmwerkstatt e.V.
Postfach 860 525
81632 München
Telefon 089 / 20 33 37 12
Telefax 089 / 20 33 37 14
www.muenchner-filmwerkstatt.de
lehrgaenge@muenchner-filmwerkstatt.de

STOFF.lab

Autorenwerkstatt für fiktionale Filmprojekte



filmhaus köln
Kinokultur Medienbildung Filmschaffen

filmhaus babelsberg
Kinokultur Medienbildung Filmschaffen

Münchner Filmwerkstatt

Von der Branche für die Branche – praxisnah und aktuell

Das **STOFF.lab** ist eine von Experten der Branche entwickelte Autorenwerkstatt für fiktionale Filmprojekte, die angehenden Drehbuchautoren Gelegenheit bietet, ihren aktuellen Filmstoff unter professioneller Anleitung voranzutreiben und auf die nächste Stufe zu heben. Als Dozenten lehren oft preisgekrönte Filmschaffende, was eine hohe Aktualität und Praxisrelevanz der vermittelten Inhalte garantiert. Neben dem STOFF.lab bieten die Bildungsträger Münchner Filmwerkstatt e.V., Filmhaus Köln gGmbH und Filmhaus Babelsberg gGmbH weitere Lehrgänge in Vollzeit oder berufsbegleitend sowie Wochenendseminare zur Weiterbildung Filmschaffender an.

AUFNAHMELEITER/IN (IHK*)
CAMERA ACTING TRAINING
CUTTER/IN FILM UND TV
DOK.LAB
ELEKTROFACHKRAFT FÜR FESTGELEGTE TÄTIGKEITEN
ENTERTAINMENT-PRODUCER/IN (IHK*)
FICTION-PRODUCER/IN (IHK*)
FILMGESCHÄFTSFÜHRER/IN (IHK*)
INTERAKTIVE MEDIEN
KAMERA
MEISTER/IN MEDIENPRODUKTION BILD UND TON (IHK*)
PRODUKTIONSKOORDINATOR/IN
PRODUKTIONSLEITER/IN (IHK*)
REGIEASSISTENT/IN (IHK*)
REQUISITEUR/IN (IHK*)
SERIENAUTOR/IN (IHK*)

* Die mit IHK gekennzeichneten Weiterbildungen dienen als Vorbereitung für die Fortbildungsprüfung der Industrie- und Handelskammer (IHK). Durch deren erfolgreichen Abschluss erlangen die Teilnehmer eine anerkannte Berufsausbildung auf dem Nieveau eines Industrie- oder Handwerksmeisters.

ZIELGRUPPE

Das Angebot des projektbegleitenden STOFF.lab richtet sich gleichermaßen an Autoren, Journalisten, Produzenten, Redakteure, Schauspieler und andere Filmschaffende sowie an Autodidakten, die eine spannende Geschichte in Drehbuchform niederschreiben wollen.

Dramaturgische Vorkenntnisse sind wünschenswert, jedoch keine Bedingung. Entscheidend sind Talent, Entschlossenheit und Leidenschaft, um die schwierigen Phasen des Entwicklungsprozesses erfolgreich zu meistern.

Interessenten, die den Status ihres Projektes in einem der folgenden Beispiele wiedererkennen, sind zur Bewerbung eingeladen:

Die Drehbuchidee liegt vor: Ziel ist die Entwicklung des Stoffes und die Erstellung von Logline, Synopsis und Treatment.

Das Treatment liegt vor: Ziel ist die Erstellung einer ersten Drehbuchfassung; dabei ist die Erstellung eines Bildertreatments ein Zwischenschritt.

Die erste Drehbuchfassung liegt vor: Ziel ist es, aus der ersten Fassung die Drehfassung zu entwickeln.

INHALTE

Die Teilnehmer profitieren vom inspirierenden Austausch und von der Diskussion sämtlicher Projekte in der Gruppe. Dadurch lernen alle die unterschiedlichen Stadien der Stoffentwicklung auch jenseits des eigenen Projekts kennen. So entwickeln die Teilnehmer nicht nur ihren eigenen Stoff, sondern reifen mit dem Fortschritt der anderen.

Unter professioneller Anleitung eines erfahrenen Drehbuchlehrers und Dramaturgen finden die Teilnehmer Lösungen, die unmittelbar der Weiterentwicklung ihres Filmstoffs dienen. Den Teilnehmern wird wertvolles dramaturgisches Wissen vermittelt. Durch den Austausch mit Branchenprofis (Regisseure, Produzente, Redakteure, Förderer und andere, die als Gäste ins STOFF.lab kommen) wird ein marktorientiertes Arbeiten gefördert. So schafft das STOFF.lab Gelegenheit, eine schon lange gehegte Idee für einen Spielfilm oder ein bereits in Arbeit befindliches Projekt voranzutreiben.

Im Zentrum jeder Drehbucharbeit stehen die Fragen nach dem „Was?" und nach dem „Wie?". Das „Was" bezieht sich auf die erzählerische Absicht wie Genre, Botschaft, Tonalität usw., zudem auf die Entwicklung der Charaktere, ihrer Ziele, Bedürfnisse, Konflikte, Ängste und Sehnsüchte. Aus ihnen werden das Thema und die Bedeutung der Geschichte sowie der emotionale Handlungsverlauf abgeleitet. Das „Wie" berücksichtigt die Struktur und den Plot der Geschichte mit Höhe-, Tief- und Wendepunkten sowie unterschiedlichen Sequenzen oder Akt-Einteilungen. Weitere wichtige Bestandteile der Stoffentwicklung sind autorenspezifische Arbeitsmethoden und -werkzeuge, die Organisation des Schreiballtags, Schreibtechniken und -training, der Umgang mit Blockaden, das professionelle Verhalten bei Kritik und in Stoffbesprechungen mit Redakteuren und Produzenten.

Schon beim Entwickeln ihrer Stoffe lernen die Teilnehmer die wichtigsten Regeln für einen Pitch kennen, die sie beim Schreiben anwenden. Die Erarbeitung eines packenden und prägnanten Pitches fordert den Autor heraus, sich über die wesentlichen Grundfragen Klarheit zu verschaffen.

Darüber hinaus gibt das STOFF.lab Einblicke in Potenzial und Machbarkeit der vorliegenden Filmstoffe. Dazu dienen Kenntnisse des Drehbuchmarktes, der verschiedenen Produktionsfirmen, der Senderprofile, der Fördermöglichkeiten sowie von Filmfestivals, Kongressen und Filmmärkten.

ABLAUF UND ABSCHLUSS

Die Projekte werden über einen Zeitraum von ca. zehn Monaten an sechs Wochenenden in der Gruppe präsentiert und anschließend unter professioneller Anleitung ausführlich besprochen.

Die Abstände von jeweils ca. zwei Monaten zwischen den Treffen dienen den Teilnehmern zur Umsetzung der anvisierten Ziele bis zum nächsten Termin. Je mehr Zeit und Energie die Teilnehmer auf ihr Projekt verwenden, desto weiter werden sie es in diesem Zeitraum entwickeln.

Bei Abschluss erhalten die STOFF.lab-Absolventen ein Zertifikat des Veranstalters. Dessen Übergabe erfolgt im Rahmen einer Abschlusspräsentation, bei der die Teilnehmer ihre Projekte der Öffentlichkeit vorstellen.

BEWERBUNG

Die Annahme erfolgt nach einer schriftlichen Bewerbung. Dazu senden Interessierte bitte folgende Unterlagen an den örtlichen Veranstalter:

- Motivation zur Teilnahme (maximal eine halbe Seite)
- Beschreibung des Filmstoffs (maximal zwei Seiten)
- Sofern vorhanden, das Projekt in der aktuellen Fassung (Synopsis, Treatment oder Drehbuch)
- Kurzbiografie und ggf. Filmografie und Beschreibung der Vorkenntnisse im Filmbereich